

# 日独シンポジウム feat. ライプニッツ講演会 「ダンスという概念の現在形」

Japanisch-deutsches Symposium feat. Leibniz Lecture  
„Der zeitgenössische Tanzbegriff“



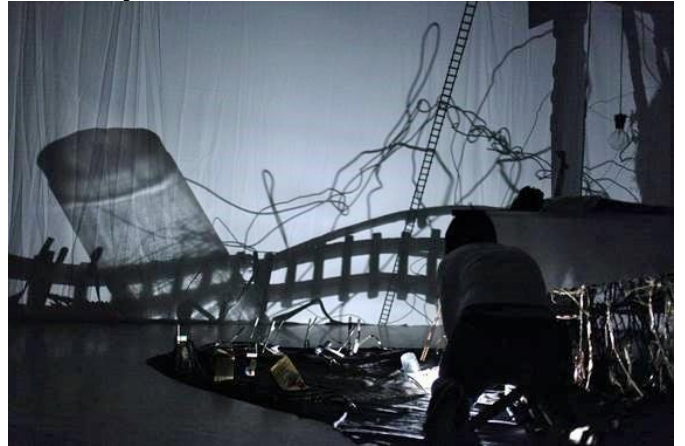
Susanne Linke, Urs Dietrich „Affekte“ © Gert Weigelt



Jefta van Dinther für Cullbergbaletten „Protagonist“ © Nina Andersson



Sebastian Matthias „x / groove space“ © Katja Illner



Naoko Tanaka „Die Scheinwerferin“ © Wiebke Rompel

本シンポジウムでは学術的観点からダンスを捉え、活気にあふれるさまざまな日独のダンスシーンをダンス研究の視点で紹介します。ドイツで最も名誉ある賞といわれる、ドイツ研究振興協会 (DFG) のゴットフリート・ヴィルヘルム・ライプニッツ賞の受賞者であるガブリエレ・ブラントシュテッター教授をお招きし、日本とドイツの若手研究者らと交え、最新のコンテンポラリーダンス作品に触れながら、ダンスの概念の今について議論します。

ガブリエレ・ブラントシュテッターは 2003 年よりベルリン自由大学で演劇学の教授に就き、ドイツで初めての舞踊学講座を開設しました。現在、ベルリン自由大学の演劇学科「International Research Center『Interweaving Performance Cultures』」は世界の舞踊学の中心として、欧米の各国、オーストラリア、ベニン、ブラジル、中国、エジプト、インド、イラン、イスラエル、韓国、レバノン、モロッコ、ナイジェリア、セネガル等からフェローが集まっています。ベルリン自由大学では文学・音楽学・演劇学・芸術学・歴史学を跨ぐ学際的な研究が行われています。

ブラントシュテッター教授は、「コンテンポラリーダンスにおける「気付き」、ソマティックメソッド」を Jefta van Dinther, Anne Juren や Sebastian Matthias らを引用し紹介します。ドイツからの若手研究者のマリアマ・ディアーネは Pina Bausch や田中奈緒子を例とする「影の芸術としてのダンス」を、ホルガー・ハートウングは、Louise Ann Wilson、関美奈子らに視る「フィギュアと運動の形象ムーブメント」を発表します。

「オーサーシップから見る振付概念の変容」を早稲田大学坪内博士記念演劇博物館、越智雄磨が、「コンテンポラリーダンスにおける振付創作過程の解明」を東京大学、中野優子が発表します。

ラウンドテーブルでは第一セッションにてファシリテーターを務めるダンス研究者 ダンスドラマトウルク 中島那奈子と大阪大学 古後奈緒子、振付家 セバスチャン・マティアス、ブラントシュテッター教授が聴衆と一緒にテーマについて意見を交わします。

Dieses Symposium bringt den Tanz mit der Wissenschaft zusammen und stellt die lebendige und vielfältige Tanzszene Deutschlands und Japans aus der Sicht der Tanzforschung vor. Gemeinsam mit Nachwuchswissenschaftler/innen beider Länder und der mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ausgezeichneten Tanzforscherin Prof. Dr. Gabriele Brandstetter diskutieren wir den zeitgenössischen Tanzbegriff anhand aktueller Stücke.

Gabriele Brandstetter ist seit 2003 Professorin für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin (FU Berlin) und etablierte zum ersten Mal in Deutschland einen Lehrstuhl für Tanzwissenschaft. Heute gibt es an der Freien Universität Berlin das „International Research Center ‚Interweaving Performance Cultures‘“, das als ein globales Zentrum der Tanzforschung Fellows aus Amerika, Australien, Benin, Brasilien, China, Ägypten, Indien, Iran, Israel, Korea, Libanon, Marokko, Nigeria, Senegal und ganz Europa anzieht. An der FU Berlin wird interdisziplinäre Spitzenforschung gemacht, die Disziplinen wie Geschichte, Kunstgeschichte, Literatur-, Musik- und Theaterwissenschaft zusammenbringt.

Gabriele Brandstetter wird in ihrem Vortrag „‘Awareness’ Somatische Praktiken im zeitgenössischen Tanz“ Stücke von Jefta van Dinther, Anne Juren und Sebastian Matthias besprechen. Mariama Diagne, Nachwuchswissenschaftlerin an der FU Berlin, wird anhand von Stücken von Pina Bausch und Naoko Tanaka zum Thema „Sichtbare Seelen. Tanzen als Schattenkunst bei Pina Bausch und im zeitgenössischen Tanz“ sprechen. Holger Hartung stellt in seinem Beitrag zum Thema „Risse in der Landschaft, Risse im Körper – Figuren der Bewegung im zeitgenössischen Tanz“ Stücke von Louise Ann Wilson und der Berliner Butoh Tänzerin Minako Seki vor. Yuma Ochi vom Waseda University Tsubouchi Memorial Theatre Museum geht der Frage nach „Wo ist das Subjekt im Tanz? Die Transformation des Choreographiebegriffs gesehen von der Urheberschaft“. Yuko Nakano von der University of Tokyo versucht „Eine Erklärung des Schaffensprozess von Choreographien im zeitgenössischen Tanz“.

Beim Round Tabel diskutieren die Tanzwissenschaftlerin und Tanzdramaturgin Dr. Nanako Nakajima, die auch durch das Symposium führen wird, sowie Prof. Naoko Kogo von der Osaka University und der Choreograph Sebastian Matthias mit dem Publikum.



中島那奈子  
Dr. Nanako Nakajima

愛知大学、尚美学園大学 ダンスドラマトゥルク、ダンス研究  
Tanzwissenschaftlerin, Tanzdramaturgin, Aichi University, Shobi-gakuen University

ダンス研究者、ダンスドラマトゥルク、日本舞踊宗家藤間流師範。実験的な舞台作品のドラマトゥルギーを手がけ、近作にセバスチャン・マティアス振付「x/groove space」(2016)。日本とベルリンを拠点にダンスプログラムのキュレーション「ダンスアーカイブボックス@TPAM2016」やシンポジウム「老いと踊り」開催も手がける。The Aging Body in Dance (Routledge 2016)など著書多数。

Dr. Nanako Nakajima ist Tanzwissenschaftlerin, Tanzdramaturgin, Meisterin des traditionellen japanischen Tanzes Kannae Fujima. Sie arbeitete als Tanzdramaturgin in experimentellen Kunstprojekten wie "x / groove space" von Sebastian Matthias (tanzhaus NRW/Festival Tokyo 2016) und ko-kuratierte internationale Tanzsymposien wie "The Aging Body in Dance" in Berlin (2012) und in Tokyo (2014). Als kuratoriale Direktorin leitete Nanako "Dance Archive Boxes @TPAM2016 in Yokohama, Japan. Publikationen: "The Aging Body in Dance: A cross-cultural perspective," (Rutledge 2016) etc.

## 日独のダンスシーンの紹介

### Die Tanzszene in Japan und Deutschland

現在のダンスシーンの要となるコンテンポラリーダンスは、既存のテクニックを前提とせず、各国で受け入れられ方が異なる。ドイツではピナバウシュ以降、フェスティバルやフリーシーンを中心にコンテンポラリーダンスが興隆する。

日本は新しい舞踊が生まれても古い舞踊は駆逐されずに蓄積するが、日本のコンテンポラリーダンスは、90年代以降独自の展開を見せた。その中でも、身体内のテクニックを重視する舞踏の影響にも触れる。

Der zeitgenössische Tanz hat keine bestimmte Definition, weil er auf keiner vorhandenen Technik beruht und in verschiedenen Ländern unterschiedlich interpretiert wird. In Deutschland, besonders in der freien Szene und bei internationalen Festivals sieht man den Aufschwung des zeitgenössischen Tanzes seit Pina Bauschs Tanztheater. In Japan gibt es die kulturelle Besonderheit, dass ein alter Tanz von einem neuen Tanz nicht vertrieben und deshalb aufrechterhalten wird. Der zeitgenössische Tanz Japans hat sich dabei seit den neunziger Jahren auf merkwürdige Weise entwickelt, wobei der Einfluss von Butoh beschrieben werden sollte, dem eine somatische Technik wichtig war.

若手研究者 Nachwuchsforcher



越智雄磨  
Yuma Ochi

早稲田大学坪内博士記念演劇博物館 助手  
Research Associate, The Tsubouchi Memorial Theatre Museum Waseda University

日本学術振興会特別研究員、パリ第8大学客員研究員を経て現職。専門はフランスを中心としたコンテンポラリーダンスに関する歴史、文化政策、美学研究。演劇博物館においてコンテンポラリーダンスに関する展示「Who Dance? 振付のアクチュアリティ」(2015-2016)のキュレーションを担当。

Vorausgegangen sind Forschungen mit einem Research Fellowship for Young Scientist der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) sowie Gastforschung an der Universität Paris 8. Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte des zeitgenössischen Tanzes besonders in Frankreich, Kulturpolitik und Ästhetik. Kurator der Ausstellung „Who Dance? Actuality of Choreography“ am Memorial Theatre Museum (2015-2016).

## 踊りの主体はどこにあるのか？—オーサーシップから見る振付概念の変容

### Wo ist das Subjekt im Tanz? Die Transformation des Choreographiebegriffs gesehen von der Urheberschaft

個人の独創的で主体的な表現と考えられてきた芸術としてのダンスが、引用やアプロプリエーションの対象となった時、何が起ころうか？ それはダンスのオーセンティシティの危機を示しているのか、あるいは身体芸術をめぐる新たな美的価値基準の出現を意味しているのか。

ジェローム・ベルらによってなされたドイツ表現主義舞踊の振付家スザンネ・リンケの作品の引用や、ローザスによるインターネットを活用した振付の無償公開などの事例を見ながら、現代のダンスにおけるオーサーシップの問題や作品、振付概念の変化を探りたい。その変化は、おそらく、現代に生きる私たちの主体や帰属する共同体意識の変容とも無縁ではないだろう。

Was passiert, wenn der Tanz als eine Kunst, die als originaler und subjektiver Ausdruck des Einzelnen angesehen wird, zum Gegenstand von Zitat und Aneignung wird? Zeigt es eine Gefahr der Authentizität des Tanzes, oder bedeutet es das Entstehen neuer ästhetischer Grundlagen für die Körperkunst? Beispiele wie Zitate aus Werken der Choreografin des deutschen expressionistischen Tanzes Susanne Linke durch Jérôme Bel und andere oder die kostenlose Veröffentlichung von Choreografien von Rosas im Internet werden herangezogen, um Probleme der Urheberschaft und die Veränderung der Begriffe Werk und Choreografie zu untersuchen. Diese Veränderungen betreffen offenbar auch uns als in der heutigen Welt lebende Subjekte und die Transformation unseres Bewusstseins der Zugehörigkeit zu Gemeinschaften.



**マリアマ・ディアーネ**  
**Mariama Diagne**

ベルリン自由大学演劇学科舞踊学研究室 舞踊研究者

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Seminar für Theater- und Tanzwissenschaft,  
Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin

ニューヨークのハーレム・ダンス・シアターの奨学生など、ダンス実践の専攻を経て研究の道に入る。舞台の実務に携わった後、パイロイトとベルリンで演劇、メディア研究、音楽学、舞踊学を専攻。2012年よりベルリン自由大学演劇学科のガブリエーレ・ブランドシュテッター教授の講座で研究員を務めている。博士課程では、オルフェウス神話を題材にピナ・バウシュと(ドイツの)タンツテアターの活動やムーブメントのクオリティに注目し、19世紀の展開からアヴァンギャルドを経てコンテンポラリーダンスの最新の潮流までの関連性をたどっている。タンツテアターに関する研究の一環として、学術的な立場からピナ・バウシュ財団のアーカイブ・プロジェクトにも従事している。

Ihrer akademischen Ausbildung gingen tanzpraktische Studien voraus, u.a. durch ein Stipendium am Dance Theatre of Harlem in New York City. Nach ihrer Bühnenpraktischen Arbeit studierte sie Theater-, Medien-, Musik- und Tanzwissenschaften in Bayreuth und Berlin. Seit 2012 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Gabriele Brandstetter am Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität Berlin tätig. Im Rahmen ihrer Promotion befasst sie sich entlang des Orpheus-Mythos mit den Arbeiten und Bewegungsqualitäten von Pina Bausch und dem (deutschen) Tanztheater, und zieht dabei Verbindungslinien zwischen Entwicklungen des 19. Jahrhunderts über die Avantgarde bis zu aktuellen Strömungen im zeitgenössischen Tanz. Im Kontext ihrer Forschungen zum Tanztheater begleitete sie u.a. aus wissenschaftlicher Perspektive Archivprojekte der Pina Bausch Foundation

**目に見える魂。ピナ・バウシュやコンテンポラリーダンスにおけるシャドウ・アートとしてのダンス**  
**Sichtbare Seelen. Tanzen als Schattenkunst bei Pina Bausch und im zeitgenössischen Tanz**

光が投影されると我々のステップの影が先を行き、壁や床には長く暗い影が浮かび上がり、ミステリアスな形となって踊る。影は生き生きと動き、命を吹き込まれたことが見てとれる。ヨーロッパの影の解釈は、谷崎潤一郎の随筆『陰翳礼讃』(1933)に代表されるように、日本の美学による解釈に非常に近い。本講演ではダンスにおける影の投影による表現と演出に焦点を当て、「影の歴史」のパフォーマティブな側面をたどって参考になる点をかいつまんでいく。ドイツのタンツテアターのパイオニアであるピナ・バウシュが振り付けをした、真つ暗な舞台空間で演じられるダンス作品「カフェ・ミュラー」(1978)のように、影は目に見えない形象の美的外観といえる。現代パフォーマンスにおける影を用いた空間構想は、ベルリン在住の日本人パフォーマンスアーティスト田中奈緒子の『影の三部作』(2011-2015)の第一部であるソロ・パフォーマンス「光を投げる女」(2011)に見られる。影の投影は、過去を振り返ればわかるように、根源やパラダイムの転換といった幕開けを表現する手段であり、ヨーロッパの芸術史や哲学にはプラトンによる「洞窟の比喩」の描写がある。ヨーロッパのアヴァンギャルド演劇では、舞台美術家のアドルフ・アッピアの劇場改革が際立つ。アッピアが20世紀初頭に編み出した光とオブジェ、影による効果を用いた舞台美術の世界は、今日に至るまでの演劇というディスポジティブ(装置\*)を不可逆的に変化させた。ダンスではもっぱら、影を生み出すのも、影を踊る身体へと変えるのも、身体そのものである。本講演ではそうした身体の出現を描写する。

\*ハードとしての装置ではなく、意味を算出する仕掛けとしての装置

Je nach Lichtwurf eilen Schatten unseren Schritten voraus, werfen lange dunkle Flecken an Wänden und Böden, nehmen mysteriöse Formen an und tanzen. Schatten sind lebendig und lassen Beseeltes sichtbar werden – eine europäische Auffassung der Schatten, die sehr nahe jener der japanischen Ästhetik steht, wie sie etwa von Tanizaki Jun'ichirō in seinem Essay Lob des Schattens (1933) vertreten wird. Der Vortrag widmet sich den Darstellungen und Interpretationen von Schattenwürfen im Tanz und vollzieht einen informierenden, kurzen Streifzug entlang der performativen Seite der ‚Geschichte der Schatten‘: Als ästhetische Erscheinungen unsichtbarer Figuren kennzeichnen Schatten zum Beispiel das in einem sehr dunklen Bühnenraum spielende Tanzstück Cafe Müller (1978), choreografiert von Pina Bausch, der Pionierin des deutschen Tanztheaters. Zeitgenössische Entwürfe von Räumen aus Schatten finden in der Solo-Performance Die Scheinwerferin (2011) statt, die Teil der Schatten-Triologie (2011-2015) Naoko Tanakas ist, eine in Berlin lebende japanische Performancekünstlerin. Schattenwürfe sind, das zeigt ein historischer Rückblick, Auftakt-Medien, die Ursprünge oder Paradigmenwechsel kennzeichnen: in der europäischen Kunstgeschichte und Philosophie durch Platons Schilderungen im Höhlengleichnis. Im Theater der europäischen Avantgarde sind sie markiert durch den Theaterreformer Adolphe Appia. Er entwarf zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Effekten aus Licht, Objekten und Schatten Bühnenbildwelten, die bis heute das Dispositiv Theater unumkehrbar verändert haben. Im Tanz sind es immer schon die Körper selbst, die Schatten werfen und zugleich Schatten in tanzende Körper verwandeln. Ihre Auftritte zeichnet der Vortrag nach.





中野優子  
Yuko Nakano

東京大学大学院学祭情報学府 大学院生(博士課程)  
PhD student, Graduate School of Interdisciplinary Information Studies, The University of Tokyo

コンテンポラリーダンスにおける創作プロセスの解明を研究の中心的トピックとし、その知見を基に教育プログラムをデザインするなど、様々な観点、方法を組み合わせて、学際的に「ダンスの創造」にアプローチしている。

Yuko Nakanos zentrales Forschungsthema ist, den Schaffensprozess im zeitgenössischen Tanz zu erklären. Basierend auf ihren Erkenntnissen gestaltet sie unter anderem Ausbildungsprogramme. Dem Thema „Erschaffen von Tanz“ nähert sie sich interdisziplinär, indem sie verschiedene Herangehensweisen und Methoden kombiniert.

### コンテンポラリーダンスにおける振付創作過程の解明

#### **Eine Erklärung des Schaffensprozesses von Choreografien im zeitgenössischen Tanz**

熟達した振付家・ダンサーの森山開次氏に注目し、コンテンポラリーダンスにおける振付創作過程を、認知プロセスと身体プロセスの関わり合いという観点から検討した。結果、振付創作における認知プロセスは「着想の観点」「具現化の観点」「目的」の観点から捉えられ、これらの内容は、異なる特徴を持つ3つのフェーズを経て移り変わることが明らかになった。更に認知プロセスは、実際の身体運動である身体プロセスと輻輳的に相互作用しながら展開することも明らかになった。

Mit Blick auf den Meisterchoreografen und Tänzer Kaiji Moriyama wurde der Schaffensprozess der Choreografie im zeitgenössischen Tanz unter dem Gesichtspunkt des Zusammenspiels von Erkenntnisprozess und Körperprozess untersucht. Das Ergebnis machte deutlich, dass der Erkenntnisprozess des choreografischen Schaffens unter den Aspekten „Idee“, „Umsetzung“ und „Absicht“ gesehen werden kann und dass sich deren Inhalte in 3 Phasen mit jeweils unterschiedlichen Besonderheiten wandeln. Weiterhin wurde deutlich, dass der Erkenntnisprozess in Konvergenz mit dem physischen Prozess, in welchem tatsächliche Körperbewegung erfolgt, abläuft und dass beide Prozesse sich gegenseitig beeinflussen.



ホルガー・ハートウング  
Holger Hartung

ベルリン自由大学演劇文化連携国際研究研修グループ コーディネーター  
Coordinator, International Research Center „Interweaving Performance Cultures“, Freie Universität Berlin

ベルリン自由大学で演劇学、北アメリカ研究、ジャーナリズムを専攻。修士論文は、コンテンポラリーダンスにおける美学とビデオ、フィルムの使用について。ベルリン自由大学の国際研究プロジェクト「演劇文化の絡み合い」の研究員兼コーディネーターを務め、「パフォーマンス的な形象としての亀裂」をテーマとする博士論文を執筆中。

Holger Hartung hat Theaterwissenschaft, Nordamerikastudien und Publizistik an der Freien Universität Berlin studiert. Die Magisterarbeit befasste sich mit der Ästhetik und Verwendung von Video und Film im zeitgenössischen Tanz. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Koordinator am Internationalen Forschungskolleg „Verflechtungen von Theaterkulturen“ an der Freien Universität Berlin und arbeitet an einer Dissertation zum Thema „Risse als performative Figuren“.

### 「風景の亀裂、身体の中の亀裂 - コンテンポラリーダンスにおける運動の形象」

#### **Risse in der Landschaft, Risse im Körper – Figuren der Bewegung im zeitgenössischen Tanz**

本講演では、コンテンポラリーダンスにおけるさまざまな亀裂の形象と 身体の動きとの間の緊張の場 (Spannungsfeld) について考察する。出発点とするのは、亀裂が運動の形象と捉えられ、それ自体がコンテンポラリーダンスの形式における新たな運動を生み出す契機になるというテーゼである。

本講演の第一部では、Louise Ann Wilson の作品「Fissures (亀裂)」を紹介する。これは数日間にも及ぶパフォーマンス的な放浪を描くもので、女性ダンサーたちが聴衆とともに風景の中にさまざまな形の亀裂の形象を見出していく。ダンスの、そしてダンス以外の運動によって地形と 身体の変化の関連に目が向けられ、そこで悲しみというテーマに直面する。第二部では、それともう一つの亀裂の形象とを対比する。そこではベルリン在住の 舞踏ダンサー、関美奈子のソマティック・メソッドに焦点を当てる。彼女は亀裂を、内面化した空想の形象や動きの契機として舞踏のトレーニングに組み入れている。

Der Kurzvortrag untersucht das Spannungsfeld von unterschiedlichen Figuren des Risses und bewegten Körpern im zeitgenössischen Tanz. Ausgangspunkt ist dabei die These, dass Risse als Figuren der Bewegung zu begreifen sind, die ihrerseits zum „movens“ weiterer Bewegungen in zeitgenössischen Tanzformen werden können. Ein erster Teil der Präsentation stellt dazu Louise Ann Wilsons Stück Fissures vor: Eine mehrtägige performative Wanderung, bei der TänzerInnen gemeinsam mit dem Publikum verschiedene Formen von Riss-Figuren in der Landschaft erkunden. Mit tänzerischen und nicht-tänzerischen Bewegungen wird so dem Zusammenhang von geologischen und körperlichen Veränderungen „nachgegangen“ und dabei mit dem Thema Trauer konfrontiert. Ein zweiter Teil des Vortrages stellt dem eine weitere Form von Riss-Figuren gegenüber: Fokus liegt hier auf der somatischen Praxis der Berliner Butoh Tänzerin Minako Seki, die Risse als interiorisierte Imaginationsfigur und movens in ihrem Butoh-Training einsetzt.

## 基調講演／ライブニッツ講演 Leibniz Lecture



ガブリエレ・ブランドシュテッター  
Prof. Dr. Gabriele Brandstetter

ベルリン自由大学 演劇学科舞踊学研究室 教授

Seminar für Theater- und Tanzwissenschaft, Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin

1974～1980年までエアランゲン、ミュンヘン、レーゲンスブルク、ウィーンでドイツ文学、歴史、政治学および演劇学を学ぶ。1984～1990年まで、バイロイト大学楽劇研究所の研究者。1989年より、ドイツ研究振興協会(DFG)の「世界像の転換(Weltbildwandel)―自己解釈(Selbstdeutung)と自己経験(Selbsterfahrung)」をテーマとする研究グループのプロジェクトメンバーとして「舞踊、アヴァンギャルド―異質なイメージ(Fremdbilder)の受容」に取り組む。2003年夏学期よりベルリン自由大学の教授、演劇学、殊に舞踊学を担当。2004年DFGのゴットフリート・ヴィルヘルム・ライブニッツ賞を受賞。アデレード、サンパウロ、東京、メルボルンなどで客員教授を、ニューヨークのコロンビア大学のMax-kade 特別招へい教授を務める。

Prof. Dr. Gabriele Brandstetter studierte von 1974-80 Germanistik, Geschichte, Politologie und Theaterwissenschaft in Erlangen, München und Regensburg, Wien. 1983 Dissertation in München über die Lyrik Clemens Brentanos. 1984-90 war sie wissenschaftliche Assistentin am Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth. Seit 1989 Projekt in der DFG-Forschergruppe zum Thema „Weltbildwandel. Selbstdeutung und Selbsterfahrung“ der Universität Bayreuth zu „Tanz und Avantgarde. Zur Rezeption von Fremdbildern“. 1990-92 Feodor-Lynen-Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung: Forschungsaufenthalt an der Universität Salzburg, Derra de Moroda Dance Archives. 1990/91 Lehrauftrag am Institut für Musikwissenschaft und am Institut für Kultursoziologie der Universität Salzburg (für Methodenprobleme der Theater- und Tanzwissenschaft). SS 1993 Habilitation mit der Arbeit „Lecture corporelle. Tanz, Theater und Literatur zu Beginn des 20. Jahrhunderts“ durch den Fachbereich für Sprachen und Literatur an der Universität Bayreuth (venia legendi in den Fächern Neuere deutsche Literatur und Theaterwissenschaft). Seit WS 1993 Professorin an der Justus-Liebig-Universität Giessen, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, im Fach Drama – Theater – Medien. Seit SS 1997 Ordinaria für Neuere deutsche Literaturwissenschaft am Deutschen Seminar der Universität Basel. Seit SS 2003 Professorin für Theaterwissenschaft mit Schwerpunkt Tanzwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

### コンテンポラリーダンスにおける「気付き」、ソマティックメソッド

#### „Awareness“ Somatische Praktiken im zeitgenössischen Tanz

コンテンポラリーダンスの振付家とダンサーは、とくに 1990 年代以降、さまざまな(多くは相反する)トレーニング形式や身体技巧をベースとしている。複数の形式やテクニックが積み重なったものも少なくない(バレエやヨガ、太極拳、アレクサンダーテクニックなど)。なかでも、いわゆる“ソマティックメソッド”(フェルデンクライス、イデオキネシス、ボディ・マインド・センタリングなど)は多くのコンテンポラリーダンサーにとって、身体のムーブメントの可能性を追求し、広げるのに欠かせないものとなっている。それぞれに異なる方法で、たいていは想像したイメージを用いることによって、従来のダンステクニックを変形させたり、打破したりするため、注意や感覚的知覚(気付き)がその際に操作される。本講演では、ソマティックメソッドの歴史(表現主義舞踊の時代、ジャドソン教会派で新たな動きが起こった 1960・70 年代まで遡る)を簡単に振り返ってから、コンテンポラリーダンスの例(Jefta van Dinther, Anne Juren, Sebastian Matthias など)から千差万別のワークパターンや表現方法を紹介し、それらについて論じる。

Choreographen und Tänzer des zeitgenössischen Tanzes (insbesondere seit den 1990er Jahren) arbeiten auf der Basis unterschiedlicher (oft gegensätzlicher) Trainingsformen und Körpertechniken. Oft überlagern sich diese (wie z. B. Ballett, Yoga, Tai Chi oder Alexander-Technik). Insbesondere die sogenannten somatischen Praktiken (u. a. Feldenkrais, Ideokinese, Body Mind Centering) sind für viele zeitgenössischen Tänzer wichtig zur Erforschung und Erweiterung der Möglichkeiten von Körperbewegung. In unterschiedlicher Weise wird dabei, oft durch den Einsatz von Vorstellungsbildern, die Aufmerksamkeit und das sinnliche Spüren (awareness) gelenkt, um herkömmliche Tanztechniken zu transformieren oder zu brechen. Im Vortrag soll die Geschichte der somatischen Praktiken (die zurückreicht in die Ära des Ausdruckstanzes und in den 60er/70er Jahren im Umkreis des Judson Church Dance neue Impulse setzte) kurz vorgestellt werden; An Beispielen aus dem zeitgenössischen Tanz (u. a. Jefta van Dinther, Anne Juren, Sebastian Matthias) wird sodann die sehr unterschiedliche Arbeits- und Darstellungsweise vorgestellt und diskutiert.



© Ryosuke Kikuchi

**セバスティアン・マティアス**  
**Sebastian Matthias**

ダンス研究、振付家  
Tanzwissenschaftler, Choreograph

NY ジュリアード学院、ベルリン自由大学で舞踊学を学び、修士号を取得。彼の振付作品はモジュール化された即興システムを元にダンサー達と創作される。カンパーナゲル、ゾフィーエンゼーレ、ルツェルン劇場、クルベリ・パレエ等で自ら率いる制作チームとの共同作業を続けている。2012年3月からはハンブルグ大学のポストグラデュエイト・プログラム「Versammlung und Teilhabe」より研究助成を受け、『groove space』シリーズの中で参加的プロセスの拡張を実践、観客も含むメンバーから構成されるリサーチグループと共に自身のアーティストック・リサーチを継続している。2014-2016年はデュッセルドルフのタンツハウス nrw のファクトリーアーティストとして活動中。

Sebastian Matthias studierte Tanz an der Juilliard School in New York und Tanzwissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). In seiner choreografischen Arbeit beschäftigt er sich mit modularen Improvisationssystemen. Diese entwickelt er in Zusammenarbeit mit seinem Tänzerteam in freien Produktionen u.a. am tanzhaus nrw, bei Kampnagel oder Institutionen wie dem Theater Luzern und dem Cullberg Ballett. Von 2012-2015 vertiefte er seinen Ansatz zur künstlerischen Forschung mit einem Doktoranden-Stipendium am Graduiertenkolleg „Versammlung und Teilhabe“ der HafenCity Universität Hamburg. Er weitet ihn auf partizipative Prozesse aus und erprobt diese in Forschungsgruppen mit Zuschauern innerhalb der „groove space“ Performanceserie. Diese Serie bildet den Endpunkt seiner künstlerisch-wissenschaftlichen Dissertation „groove feeling – verknüpfte Bewegungsinteraktionen in Clubtanz und zeitgenössischer Choreographie“.



**古後奈緒子**  
**Prof. Naoko Kogo**

大阪大学文学研究科 助教  
Assistant Professor, Graduate School of Letters, Osaka University

舞踊史研究、舞台芸術の批評、翻訳、記録などに従事。dance+運営管理、document/a©tion 主宰。大阪大学文学研究科助教。神戸女学院大学、京都産業大学非常勤講師。

Forschung zur Geschichte des Tanzes, Kritik im Bereich darstellende Künste, Übersetzung, Dokumentation. dance+ (Online Magazin) Redaktion / Betrieb, document/a©tion Redaktion. Assistant Professor, Graduate School of Letters, Osaka University, Dozentin Kobe College und Kyoto Sangyo University

# プログラム Programm

14:00	シンポジウム開催挨拶	Eröffnung
14:10	<b>日独のダンスシーンについて</b> ダンス研究者 ダンスドラマトウルク 中島那奈子	<b>Die Tanzszene in Japan und Deutschland</b> Dr. Nanako Nakajima (Tanzwissenschaftlerin, Tanzdramaturgin)
14:30	第一セッション 若手研究者の発表 <b>現在の研究</b>	Session 1 Kurzvorträge Nachwuchsforscher/innen <b>Aktuelle Forschungen</b>
	<b>踊りの主体はどこにあるのか？オーサーシップから見る振付概念の変容</b> 早稲田大学坪内博士記念演劇博物館 越智雄磨	<b>Wo ist das Subjekt im Tanz? Die Transformation des Choreographiebegriffs gesehen von der Urheberschaft</b> Yuma Ochi (Waseda University Tsubouchi Memorial Theatre Museum)
	<b>可視的な魂。ピナバウシュ、そしてコンテンポラリーダンスにおける影の芸術としてのダンス</b> ベルリン自由大学 マリアマ・ディアーネ	<b>Sichtbare Seelen. Tanzen als Schattenkunst bei Pina Bausch und im zeitgenössischen Tanz</b> Mariama Diagne (Freie Universität Berlin)
16:00	コーヒーブレイク	<b>Kaffepause</b>
16:30	コンテンポラリーダンスにおける振付創作過程の解明 東京大学 中野優子	<b>Eine Erklärung des Schaffensprozess von Choreographien im zeitgenössischen Tanz</b> Yuko Nakano (The University of Tokyo)
	<b>風景の亀裂、身体の中の亀裂コンテンポラリーダンスにおけるフィギュアと運動の形象ムーブメント</b> ベルリン自由大学 ホルガー・ハートウング	<b>Risse in der Landschaft, Risse im Körper – Figuren der Bewegung im zeitgenössischen Tanz</b> Holger Hartung (Freie Universität Berlin)
18:00	休憩(ドリンク・スナックあり)	<b>Pause</b> (Getränke und Snacks)
19:00	第二セッション ライブニッツ講演とラウンドテーブル	Session 2 <b>Leibniz Lecture und Round Table</b>
	基調講演／ライブニッツ講演 コンテンポラリーダンスにおける「気付き」、ソマティックメソッド ベルリン自由大学 ガブリエレ・ブランドシュテッター	Leibniz Lecture <b>„Awareness“ Somatische Praktiken im zeitgenössischen Tanz</b> Prof. Dr. Gabriele Brandstetter (Freie Universität Berlin)
20:00	ラウンドテーブル ガブリエレ・ブランドシュテッター、大阪大学 古後奈緒子、中島那奈子、ダンス研究者 振付家 セバスチャン マティアス	<b>Round Table</b> Prof. Dr. Gabriele Brandstetter, Prof. Naoko Kogo (Osaka University), Dr. Nanako Nakajima, Sebastian Matthias (Tanzwissenschaftler, Choreograph)
21:00	レセプション	<b>Empfang</b>

日時	2016年11月11日(金)14:00~22:00	Zeit	11. November 2016 (Fr.) 14:00-22:00
会場	ドイツ文化会館 ホール 〒107-0052 東京都港区赤坂 7-5-56	Ort	Goethe-Institut Tokyo, Saal, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052
主催	東京ドイツ文化センター ドイツ研究振興協会(DFG) フェスティバル/トーキョー	Veranstalter	Goethe-Institut Tokyo Deutsche Forschungsgemeinschaft Festival/Tokyo
言語	日本語・ドイツ語(同時通訳)	Sprache	Deutsch/Japanisch